

Stifter erwünscht

Damit das Martin Luther Forum Ruhr auch nach dem Kulturhauptstadtjahr gut über die Runden kommt

Martin Luther wäre gestern Abend mal wieder beeindruckt gewesen: In „seinem“ Haus in Gladbeck, dem Martin Luther Forum Ruhr, waren an die 300 Menschen versammelt, um sich anlässlich der VHS-Semestereröffnung über Erziehungsfragen zu informieren und einem der „Päpste“ in dieser Hinsicht, Prof. Jan-Uwe Rogge, zu lauschen (Bericht in der nächsten Ausgabe). Das Forum als Bildungshaus – das ist ganz im Sinne des großen Reformators.

Eröffnet wurde das Forum in der ehemaligen Markuskirche vor noch nicht einmal

»Einer der beiden Leuchttürme in der Stadt«

einem Jahr, dennoch hat es sich in der kurzen Zeit auch mit der Dauerausstellung „Reformation und Ruhrgebiet“ bereits einen Ruf weit über die Stadtgrenzen hinaus erworben. Und gilt im Gladbecker Stadtleben mittlerweile als Bereicherung und unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens. „Mit der Neuen Galerie ist es einer der Leuchttürme der Stadt“ wie Bürgermeister Ulrich Roland zu sagen pflegt. Als „ein Schmuckstück in der Kette der Kulturhauptstadt-Projekte“ wird das Forum in den Medien



Dr. Martin Grimm, Beiratsvorsitzender des Luther Forums Ruhr.



Ein Leuchtturm im Kulturhauptstadtjahr und darüber hinaus: Das Martin Luther Forum Ruhr an der Bülser Straße.

Foto: WAZ

beschrieben.

Damit ist der Start dieses ambitionierten Projekts engagierter Lutheraner pünktlich zum Kulturhauptstadtjahr gut gelungen. Doch Ruhr.2010 endet, wie man weiß, am 31. Dezember. Das Forum wird und soll jedoch weiter bestehen, schließlich feiert man im Jahr 2017 runde 500 Jahre Reformation. Deshalb wurde schon bei der Gründung „eine Stiftung MLSR ins Leben gerufen, weil das Martin Luther Forum auf Nachhaltig-

keit angelegt ist“, begründet Detlef Mucks-Büker, Superintendent und Stiftungsbeirat. Gestartet hat man damals mit einem Grundstock von 100.000 Euro – Geld, das von privater Seite gegeben wurde. Innerhalb von zwei Jahren ist dieses Kapital auf 170.000 Euro angewachsen. Nicht schlecht, aber das Ziel ist noch lange nicht erreicht: „Auf 500.000 Euro soll das Stiftungsvermögen anwachsen und damit auch ein sichtbares Zeichen setzen, um in Zeiten

knapper Kirchenkassen privates Engagement zu entwickeln“, so Mucks-Büker.

Wie bei Stiftungen üblich, bleibt das gestiftete Kapital erhalten – was dem mit dem Forum verbundenen Gedanken der Nachhaltigkeit entspricht. Die Zinserträge aber werden ausschließlich zur Unterstützung des Forums verwandt, versichert Beiratvorsitzender Dr. Martin Grimm, der um weitere Spenden und Zustifter fürs Martin Luther Forum wirbt.

MLSR

Geld- und Sachspende

Geldspenden, Zustiftungen (ab 5000 Euro), Testamentsverfügungen und Sachspenden (z.B. kunsthistorische Gegenstände) sind möglich. Infos: Superintendent Mucks-Büker, Tel. 27 93 49. Stiftungs-Konto: Kontonr. 200 1062 096, KD Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ 350 601 90.

10